

# Mehr als eine bloße IoT-Plattform

## ALPMA Connect

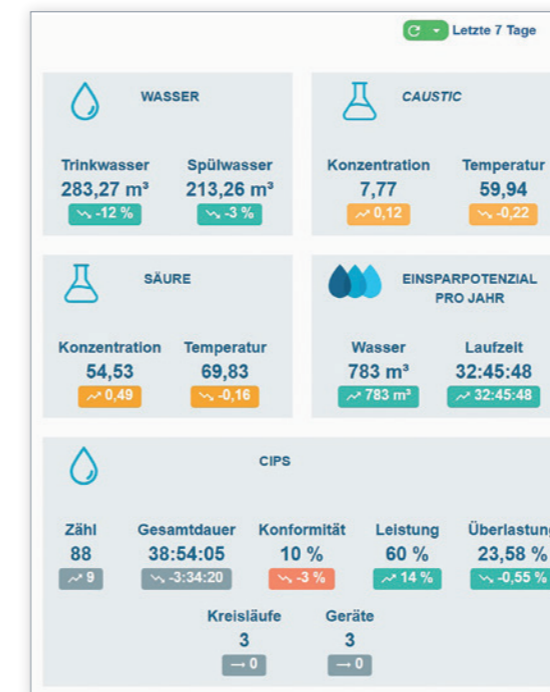


**Unser Autor:** Michael Müller, Geschäftsführer der ALPMA France:  
ALPMA Connect wird zentraler Kontaktpunkt zwischen ALPMA und seinen Kunden

**A**uf der interpack 2023 hat ALPMA ihre IoT-Plattform ALPMA Connect, eine Plattform zur Unterstützung der Anwender von Käsereianlagen, vorgestellt. Das Konzept ist wesentlich umfassender ausgelegt als eine bloße web-basierte Lösung und wird bereits seit zwei Jahren in Frankreich realisiert. Darüber hinaus

ist die Plattform bei ausgewählten Kunden im übrigen Europa im Einsatz.

Michael Müller, Geschäftsführer der ALPMA France, erklärt, dass ALPMA Connect zum zentralen Kontaktpunkt zwischen dem Maschinenherstel-



ler und seinen Kunden ausgebaut werden soll. Neue Maschinen beinhalten bereits die Grundvariante von Connect, bei älteren Maschinen kann je nach verbauter Elektronik nachgerüstet werden. Alle Service- und Ersatzteilprozesse inkl. Video- und Chatfunktionen, ein Dashboard-Überblick über Kernfunktionen und Maschinenleistung sind bereits in der Basisvariante realisiert. Vorteile bestehen insbesondere darin, dass Wartezeiten bis zur Problemlösung verkürzt und Teile über 3D visualisiert werden. Zudem ermöglicht die Plattform eine Auswertung der Maschinendaten ohne Aufwand für externe oder individuelle betriebsinterne Lösungen.

### Höhere Produktivität

Für die Kunden bietet ALPMA Connect wesentlich mehr. So analysiert ALPMA ECO CLEAN die Reinigung der Maschinen. Die Bediener werden über Optimierungsmöglichkeiten informiert, z.B. dass eine der verschiedenen Reinigungsphasen verkürzt werden kann, um Ressourcen einzusparen. Andererseits wird auch gewarnt, wenn ein Reinigungsprozess fehlerhaft ausgeführt wurde.

Mit OPTIheight und OPTIview erhält das Produktionspersonal vor Ort Informationen darüber, wie die Maschinen optimal auf jede zu verarbeitende Käsesorte eingestellt werden können. Insgesamt werden so die Produktivität und die Genauigkeit der Abpackung gesteigert und das Give-away verringert.

Müller betont, dass ALPMA nicht in die Prozesse beim Kunden eingreift. Dort haben die Bediener stets das letzte Wort, aber sie werden bei ihren Entscheidungen von ALPMA Connect unterstützt, indem entsprechende Meldungen direkt auf das HMI gespielt werden.

### Expertenwissen

Entwickelt werden die Algorithmen, die hinter ALPMA Connect stehen, von den eigenen Branchenexperten. Die Datenanalyse übernimmt dann ein Dienstleister, der sich auf die Vorgaben von ALPMA stützt, damit am Ende auch relevante und vor allem korrekte Aussagen getroffen werden können. Über die in einer Cloud gespeicherten und verarbeiteten Daten werden kundenindividuelle Datenbanken aufgebaut.

Am Ende all dieser Prozesse steht immer die Steigerung der Produktivität, die natürlich Hand in Hand mit der Nachhaltigkeit geht.

ALPMA will ihr Connect-Konzept nun auf das gesamte Lieferspektrum ausweiten, also auf die Anlagen zur Käseproduktion und -veredelung wie auch für die prozesstechnischen Anlagen zur Membranfiltration.

